englische und italienische Kriegsschiffe sind mit Kurs auf Schanghai unterwegs.

Revolutionäre Aktionen in Schanghai

In Schanghai fanden an verschiedenen Stellen der Stadt Arbeitermeetings statt. Die Polizei ging gegen die versammelten Arbeiter mit außerordentlicher Brutalität vor. In Erwartung revolutionärer Aktionen der Arbeiterschaft wurde die Polizei der ausländischen Niederlassungen in höchste Kampfbereitschaft versetzt. Der Terror gegenüber den revolutionären Arbeitern verstärkt sich von Stunde zu Stunde.

Die Aufforderung von England, Amerika, Frankreich und Italien an Japan und China, die Kriegshandlungen einzustellen, hat Japan **mit neuen Angriffen und Vorstößen beantwortet.**

In der Fortsetzung des japanischen Raubzuges kommt immer deutlicher zum Ausdruck, daß das Ziel Japans die Niederwerfung der Sowjetgebiete in China und der offene Angriff gegen die Sowjetunion ist.

Die imperialistischen Mächte versuchen unterdes, mit ihrem Einspruch, den sie von der Abrüstungskonferenz aus an Japan gerichtet haben und dem sich auch **Deutschland** durch eine Sonderaktion angeschlossen hat, Zeit zu gewinnen, **um ihre militärischen Kräfte in China zu verstärken.** Damit wollen sich die imperialistischen Mächte für die Aufteilung Chinas den notwendigen Rückhalt verschaffen. Das geht auch besonders daraus hervor, daß den Japanern bereits **volle Freiheiten in ihrem weiteren Aufmarsch gegen die Sowjetunion zugesichert wurden und auch die Vernichtung der Sowjetgebiete in China von den Imperialisten vollkommen unterstützt wird.**

Auch aus diesen neuen Ereignissen geht mit aller Klarheit hervor, daß **nur der Kampf der internationalen Arbeiterschaft imstande ist, die imperialistische Kriegsfront zu vernichten** und so Sowjetchina und die Sowjetunion zu schützen und zu verteidigen.

Die Front der Arbeiterklasse für die Verteidigung und den Schutz der Sowjetunion und Sowjetchinas muß in allen Betrieben, an allen Stempelstellen und in allen Orten noch schneller, noch fester, noch einheitlicher gestaltet werden. Das muß besonders die Dresdner Arbeiterschaft zu der von der KPD für Sonnabend angemeldeten

Massendemonstration

gegen den imperialistischen Raubkrieg in China, gegen die faschistische Hindenburg-Front in Deutschland, gegen nationalsozialistische Mordüberfälle und den „Eisernen-Front"-Schwindel der SPD zum Ausdruck bringen. Alle Betriebsarbeiter, Erwerbslose, Jungarbeiter und Arbeiterfrauen demonstrieren am Sonnabend:

Für die Verteidigung der Sowjetunion und Sowjetchinas!

Für die rote Klassenfront zum Kampf für Arbeit, Brot und Freiheit!

Für den proletarischen Klassenkandidaten Thälmann!

Für die soziale und nationale Befreiung der deutschen Arbeiterklasse und aller werktätigen Schichten!

Aufmarschplan für die Demonstration am Sonnabend

(Vorbehalten der polizeilichen Genehmigung.)

Zug 1 (Hauptzug): Stellplatz Fischhofplatz 16.30 Uhr, Abmarsch 16.45 Uhr. Freiberger Platz, Freiberger Straße, Ammonstraße, Rosenstraße, Freiberger Straße, Hohenzollern-, Sielenlehner Straße, Ebertplatz, Kesselsdorfer, Kronprinzen-, Pennricher, Klopstockstraße, Altcotta.

Zug 2: Stellplatz Leisniger Platz, Abmarsch 1..30 Uhr. Torgauer Straße, Bürgerstraße, Moritzburger Platz, Moritzburger Str., Leipziger Straße, Kaiserstraße, Wilhelmplatz.

Zug 3: Stellplatz Bischofsplatz, Abmarsch 15.30 Uhr. Hechtstraße, Buchenstraße, Oppellstraße, Bischofsplatz, Bischofsweg, Görlitzer Straße, Markgrafenstraße, Bautzner Straße, Albertplatz, Königstraße, Wilhelmplatz.

Zug 2 und 3: Wilhelmplatz, Marienbrücke, Könneritzstraße, Jahnstraße, Wettinerplatz, Wettinerstraße, Große Zwingerstraße, Annenstraße, Fischhofplatz.

Zug 4: Stellplatz Pohlandplatz, Abmarsch 15.30 Uhr. Schandauer Straße, Borsbergstraße, Fürstenplatz, Fürstenstraße, Dürerstraße, Dürerplatz, Holbeinstraße, Holbeinplatz (Stellplatz für Zug 5).

Zug 4 und 5: Holbeinplatz, Abmarsch 16 Uhr. Ziegelstraße, Pillnitzer Straße, Rathenauplatz, Moritzring, Maximilianring, Friedrichsring, Johannesring, Marienstraße, Annenstraße, Fischhofplatz.

Zug 6: Stellplatz Warthaer Platz, Abmarsch 16 Uhr. Warthaer Straße, Heroldstraße, Meßweg, Schunkstraße, Roquettestraße, Warthaer Straße, Cossebauder Straße, Mobschatzer Straße, Gottfried-Keller-Straße, Ockerwitzer Straße, Grillparzer Str., Leutewitzer Straße, Altcotta.

Stegerwalds Organ deckt Kriegsplan gegen die Sowjetunion auf

Auch der deutsche Imperialismus hinter Japan

Auf Weisung Englands hat die deutsche Regierung durch ihren Gesandten in Tokio bei der dortigen Regierung „freundschaftliche Vorstellungen" erheben lassen. Von Schnee begibt sich als Vertreter Deutschlands nach China, um in der Untersuchungskommission der Imperialisten, die in diesem imperialistischen Raubkrieg nur eine polizeiliche Befindungsaktion sehen will, mitzuwirken. Darüber, wie sich der deutsche Imperialismus zu dieser Frage stellt, informiert „Der Deutsche", das Organ Stegerwalds, also ein offiziöses Regierungsorgan. „Der Deutsche" schreibt wörtlich:

„Der Angriff Japans auf Charbin ist ein Angriff auf Rußland, denn die Bahnlinie, welche durch Charbin geht und welche von Charbin nach Süden abzweigt, ist russisches Eigentum. Hier kann ein neuer russisch-japanischer Krieg entstehen. Dieser Krieg wird vielleicht Rußland aufgezwungen werden, obwohl es keine große Lust hat, ihn zu führen . . ."

Wie stellt sich Deutschland zu einem solchen Kriege? Darüber sagt „Der Deutsche" weiter folgendes:

„Auf der anderen Seite wird ein russisch-japanischer Krieg den Angelsachsen, also den Engländern und Amerikanern, nicht unerwünscht kommen. Rußland könnte in diesem Kriege auf keine europäische Unterstützung, Japan aber auf die Sympathie Europas rechnen."

Nun, Deutschland liegt ja auch in Europa. Das heißt, Japan hat die Sympathien des deutschen Imperialismus voll und ganz **auf seiner Seite. Klassenbewußte Arbeiter! Werktätige Deutschlands! In euren Händen liegt die Entscheidung!**

Neue Schreckensurteile drohen!

Todesstrafe für Jungarbeiter beantra[gt]

Nazimörder werden durch Klassenjustiz entlastet . Abwehr der Nazimordüberfälle durch Arbeiter als gemeines Verbrechen behandelt . Arbeiter, verhindert durch Massenproteste das Todesurteil

Essen, 4. Februar 1932 (Eig. Drahtb.)

In dem, seit dem 25. Januar vor dem Schwurgericht in Essen laufenden Prozeß gegen 12 Jungarbeiter, die im Kampf gegen den nationalsozialistischen Blutterror einen SA-Mann töteten, beantragte gestern der Staatsanwalt Kesselböhmer für vier der Angeklagten die Todesstrafe.

Kesselböhmer, der von den Nazis allgemein als Parteigenosse angeredet wird, forderte den Kopf der Jungarbeiter: Zingel, Wolff Schuler und Versek. Für den Jungarbeiter Günther schlug er 4 Jahre 3 Monate Zuchthaus, für Heidt 4 Jahre Gefängnis, für Natrup 2 Jahre 6 Monate Gefängnis und für Hartwig 1 Jahr 3 Monate Gefängnis vor.

Von größter Bedeutung war die Erklärung des faschistischen Staatsanwaltes, der sich im Laufe des Prozesses habe überzeugen müssen: **Es gäbe keine kommunistischen Terrorgruppen!** Dabei war es gerade die **sozialdemokratische Presse** des Ruhrgebiets, die anläßlich der Tötung des SA-Mannes Felgendreher, um den es bei diesem Prozeß geht, **eine infame Hetze gegen die angeblich bestehenden „Kommunistischen Terrorgruppen"** und gegen **die KPD-Führung getrieben hat.**

Die Kommunistische Ruhrpresse hat nach Bekanntwerden der beantragten Todesstrafen im Felgendreher-Prozeß **in einem Extrablatt an das Ruhrproletariat appelliert, sich für die angeklagten Jungarbeiter einzusetzen.** Die Essener ... Sozialdemokraten Severing hat die sofortige ... **der Flugblätter verfügt und durchgeführt.** Der ... hat sich eine ungeheure Erregung und Empörung ...

Dabei ist das, was hier geschah, ein Zusammen... fernt zu **vergleichen mit den systematischen zu Hunderten ... sierten Nazimeuchelmorden, für die der Fall** Klemke, der bei dem organisierten Nazibanden-Ueberfall auf ... Felsenek ermordet wurde, und der organisierte ... Reichsbannermann Wolf in Riesa typisch sind.

In keinem dieser Fälle, auch nicht einmal bei ... von bürgerlichen Zeitungen anerkannten bewußten ... an unserem Genossen, dem Hamburger Abgeordneten ... ist **Anklage wegen Mordes erhoben worden.** Ja, die ... mörder dürfen in Naziversammlungen als **Helden** ... **und zu weiteren Bluttaten aufhetzen.** Bei revolutionären ... tern aber, zeigt die Klassenjustiz **ihr wahres Gesicht.** ... **fensurteil nach dem anderen wird gegen** Proletarier ...

Die Arbeiterschaft muß die vom Tode bedrohten ... schen Jungarbeiter **vor dem Henkerbeil der** Klassenjustiz ... **Sendet aus allen Betrieben, von allen Stempelstellen,** ... **Arbeiterorganisationen Massenproteste und** fordert Frei... **der Angeklagten. Nehmt in jeder Versammlung** Stellung ... laßt tausendfach euren Protestruf erschallen.

Festungsstrafen für „Zersetzungsarbei[t]"

Die Telegraphenunion meldet:

Unter dem Vorsitz des Reichsgerichtsrates Coenders verhandelte der vierte Strafsenat des Reichsgerichts am Dienstag gegen den Dachdeckergehilfen **Richard Hartmann** aus **Dresden**, der unter der Anklage des versuchten Hochverrats stand.

Der Senat hat festgestellt, daß Hartmann sich im Juli vergangenen Jahres an einen Reichswehrgefreiten in Dresden heranmachte, dem er **Aufklärung über die KPD und ihre Ziele,** namentlich aber auch, was die Angehörigen der Reichswehr im Falle des **bewaffneten Aufstandes** erwarte: Daß die Soldaten dann nicht mehr den Befehlen der Offiziere gehorchen, sondern **zu den Kommunisten übergehen sollten,** wohin sie ja auch gehörten. Hartmann malte dem Soldaten dann ein Bild von dem Leben der Angehörigen der Roten Armee, **so lebenswahr und packend,** daß der Gefreite als Zeuge vor dem vierten Strafsenat zugeben mußte, **er sei fast entschlossen gewesen, selbst zur Roten Armee zu gehen.** Dann hat Hartmann dem Gefreiten auch Lesestoff an. Diesen Lesestoff sollte der Soldat in der Kaserne verbreiten; er sollte ihn unter die Zeitungen in den Mannschaftsstuben schmuggeln, auf den Kasernengängen umherwerfen und auf den Aborten aufhängen. Der Soldat machte Meldung ... **die Polizei fand in der Wohnung des Hartmann** eine **Menge von „Zersetzungsschriften"**, die zur Verteilung ...

Der vierte Strafsenat **verurteilte** Hartmann wegen ... reitung eines **hochverräterischen Unternehmens** in Tateinheit ... **Vergehens gegen das Republikschutzgesetz zu zwei Jahren ... stungshaft.** Der Senat ging dabei weit über den ... Staatsanwalt Dr. Eichler namens des Oberreichsanwalts ... ten Strafantrag hinaus.

Noch ein Klassenurteil

ih. Leipzig, 3. Februar. Der vierte Strafsenat des ... gerichts hat am Mittwoch den Eisendreher Kurt ... aus **Dresden** wegen **Vorbereitung zum Hochverrat** in ... mit Vergehen gegen das Republikschutzgesetz und ... § 11 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 28. ... **zu einem Jahr Festungshaft verurteilt.** Richter hat ... v. J. vom Arbeitsamt Dresden aus Zersetzungsflugblätter ... **Polizeibeamte,** die auf der Straße standen, verteilt.

Weitere Ergebnisse von der Werbefront:

Wir müssen aufholen

Gute Einzelergebnisse . Im Gesamtergebnis noch weit vom Ziel

Friedrichstadt: 10 Parteiaufnahmen, 3 Abonnenten für die Arbeiterstimme, 9 Abonnenten für das Illustrierte Volksecho, 10,50 Mark Literaturumsatz.

Löbtau: 15 Parteiaufnahmen, 3 Abonnenten für die Arbeiterstimme, 33 Abonnenten für das Illustrierte Volksecho, 7 Mark Literaturumsatz.

Zentrum: 2 Parteiaufnahmen, 13 Abonnenten für das Illustrierte Volksecho, 11,10 Mark Literaturumsatz.

Plauen: 3 Parteiaufnahmen, 19 Abonnenten für das Illustrierte Volksecho, 5,60 Mark Literaturumsatz.

Naußlitz: 1 Parteiaufnahme, 2 Abonnenten für die Arbeiterstimme, 17 Abonnenten für das Illustrierte Volksecho, 4,50 Literaturumsatz.

Gorbitz: 1 Parteiaufnahme, 6 Abonnenten für das Illustrierte Volksecho, 3 Mark Literaturumsatz.

Stadtteil 4: 12 **Parteiaufnahmen,** 6 Aufnahmen für die Rote Hilfe, 2 Aufnahmen für den Kampfbund.

Stadtteil 8: 2 Parteiaufnahmen, 2 RH-Mitglieder, ... Abonnenten für das Illustrierte Volksecho, 33,35 Mark ... raturumsatz.

Geworben wurden : 144 Leser für das Illustrierte Volksecho, 9 für die Arbeiterstimme, 12 Aufnahmen für die Partei, 1 ... **RGO und 1 für die RH.**

Verschiedene Resultate von Zellen stehen noch aus.

Heidenau: 7 **Parteiaufnahmen,** darunter 1 SPD-Ar**beiter, der 15 Jahre in der SPD organisiert war,** 38 Abonnenten **für das Illustrierte Volksecho, 6 JAH-Pioniere.**

Kamenz: 9 **Parteiaufnahmen, darunter** 1 Frau, 1 Arbei**terstimmeleser, 2 für das Illustrierte Volksecho,** 1 RGO-Mitglied, **2 Mitglieder für die Rote Hilfe.**

Die Lehre für alle: Stärker vorstoßen in den Betrieben . Gründliche Vorbereitung des Großwerbetages für Sonntag den 7. Februar . Planmäßige und systematische Werbearbeit durch alle Zellen und Ortsgruppen sichert den Vormarsch für die Partei, Arbeiterstimme und Illustriertes Volksecho

Schieckregierung gegen sächsische Lehre[r]

Das Volksbildungsministerium lehnt Empfang der Vertreter der Lehrerschaft ab

Der offenen Brüskierung der sächsischen Polizeibeamtengewerkschaft durch die Schieckregierung ist ein neuer, überaus bezeichnender Schritt gefolgt. Das Volksbildungsministerium hat im Verlauf eines Briefwechsels mit dem Sächsischen Lehrerverein, dem heute noch der größte Teil der Volksschullehrer angehört, jede persönliche Verhandlung mit dessen Vertretern abgelehnt. Dabei sollten die Verhandlungen wegen des Schicksals der Junglehrer stattfinden.

Dieses Vorgehen der Schieckregierung, des „Beamtenkabinetts", wird damit „begründet", daß in der Protestversammlung des Lehrervereins gegen die neuen Notdiktate eine Empörungsstimmung gegen die Regierung zum Ausdruck gekommen sei, durch die die Regierung sich beleidigt fühle.

Daß Not und Verzweiflung über die Regierungsmaßnahmen die dem Nichts gegenüberstehenden Junglehrer zu ihrer Empörung getrieben haben, davon will dieses Kabinett der oberen Bürokratie nichts wissen. Die Haltung der erzreaktionären Schieckregierung beleuchtet jedoch auch vortrefflich die Rolle, die die sozialdemokratisch-staatsparteiliche Leitung des Lehrervereins spielt. Ihre Vertreter im Parlament stützen dieses Regime, ihre Presse erklärt seine „Tolerierung" für das „kleinere Uebel", die kommunistische berechtigte Anklage gegen das System wird mit allen Mitteln abgewürgt trotz dieser Lakaiendienste **erhält man dafür auch noch Fußtritte der Regierung.** Nicht umsonst hat Herr Dr. Hickmann, einer der Vertreter des Pfaffentums, ein Loblied dieser Regierung gesungen. Wenn auch ... Leitung des Lehrervereins nicht fähig ist, die ... folgerungen im Sinne des proletarischen Schulkampfes ... so werden doch die proletarischen Junglehrer und ... schullehrer und Pädagogen, die ihre Bindung mit den ... eltern und der klassenbewußten Arbeiterbewegung nicht ... haben, erkennen und wissen, was sie zu tun haben: Mit ... **Kommunisten den Kampf gegen die Kulturreaktion** führen ... **deren Exponentin, der Schieckregierung, antworten** durch ... **Eintreten für den roten Volksentscheid!**

Ueberfüllte Protestkundgebung in Dresden

Am Mittwoch fand im Keglerheim eine überfüllte Kundgebung mit dem Thema: „Der japanisch-chinesische Krieg und ... **deutsche Arbeiterklasse" statt. Es sprachen unter** größter Aufmerk**samkeit der erschienenen Arbeiter die Roten** Betriebsräte **Rentsch von Seidel und Naumann, Barth** von den ... bahnern und **Mittelwitz von der Firma** Anton ... Eine Entschließung gegen die japanischen imperialistischen ... ber wurde einstimmig angenommen.

SLUB
Wir führen Wissen.